

Erläuterung zu Arbeitsschritt 3

Ziel- und Zielgruppenbestimmung

Das dreigliedrige Zielsystem

Ziele können – abhängig davon, ob sie eher allgemein oder konkret formuliert sind, und über welchen Zeitraum hinweg sie eine Relevanz haben – nach drei Abstufungen unterschieden werden. Der Zweck eines solchen dreistufigen Zielsystems besteht darin, ausgehend von den allgemeinen, übergeordneten und weitgreifenden Zielen die sehr konkreten, spezifischen und kurzfristig erreichbaren Ziele des Projekts abzuleiten.

- Leitziele geben die Grundausrichtung einer Einrichtung, eines Programms oder Projekts an.
- Mittlerziele (auch Hauptziele genannt) sind der nächste Schritt der Konkretisierung. Sie bilden gewissermaßen die Brücke, um von dem Leitziel auf die konkreten Handlungsziele zu kommen.
- Handlungsziele (auch Teilziele genannt) orientieren sich unmittelbar an der konkreten praktischen Arbeit. Sie bestimmen das konkrete Handeln, von ihnen werden unmittelbar die spezifischen Maßnahmen abgeleitet.



Handlungsziele müssen präzise formuliert sein. Dazu gilt die sogenannte s.m.a.r.t.-Regel:

- s = spezifisch: Das Ziel muss eindeutig und präzise definiert sein.
- m = messbar: Das Ziel muss in seinem Erreichungsgrad (mittels Messgrößen) überprüfbar sein.
- a = ansprechend: Das Ziel muss ansprechend und akzeptiert (erstrebenswert) sein.
- r = realistisch: Das Ziel muss möglich, d. h. prinzipiell erreichbar sein.
- t = terminiert: Das Ziel muss mit einem fixen Datum festgelegt sein.

Bei der Ziel- und Zielgruppenbestimmung hilft die Orientierung an folgenden Fragen:

Was soll bewirkt werden? Was soll nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen anders sein?

Was soll nach der Durchführung der Maßnahmen verändert worden sein? Sind es die Rahmenbedingungen bzw. Lebensbedingungen, sind es Kenntnisse, Haltungen, Motivationen, Gefühle oder Verhaltensweisen, ist es die soziale Kontrolle durch Dritte?

Wie lässt sich überprüfen, ob und in welchem Maße die angestrebten Ziele erreicht werden konnten?

Wie lassen sich die erwünschten Zielzustände beschreiben? Sollen bestimmte Zustände bzw. Ereignisse über die Projektlaufzeit verteilt eintreten? Worin könnten erste Hinweise liegen, dass die Maßnahmen funktionieren? Welche Ereignisse könnten auf erste Erfolge hinweisen? Ab welchem Punkt kann das Projekt mit hoher Wahrscheinlichkeit positiv beendet werden? Gibt es auch Wirkungen des Projekts, die nicht beabsichtigt sind, und wie wären diese feststellbar?

Auf welche Zielgruppen bezieht sich die Erreichung der Ziele?

Wie genau lassen sich die (verschiedenen) Zielgruppen bestimmen, z. B. hinsichtlich Alter, Geschlecht, soziale Merkmale, Bildungsstand oder Vorerfahrungen in dem speziellen Deliktsbereich bzw. Präventionsfeld? Wer gehört nicht zur Zielgruppe? Gibt es Zielgruppen, die sich nicht direkt, sondern über andere oder Multiplikatoren erreichen lassen? Bis wann soll welches Handlungsziel (Teilziel) bei welcher Zielgruppe erreicht werden?

Wie lässt sich überprüfen, ob und in welchem Maße die Zielgruppen erreicht worden sind?

Welche Indikatoren (Messgrößen) eignen sich, um das Ausmaß der Erreichung der Zielgruppe zu beschreiben (z. B. die Zielgruppe soll teilnehmen, positive Bewertungen abgeben, sich an Aktivitäten beteiligen, Botschaften zustimmen)?

In welchem Zeitrahmen sollen die angestrebten Ziele und die Zielgruppen erreicht werden?

Welche der Ziele scheinen bei welcher Zielgruppe kurz-, mittel- oder nur langfristig erreichbar? Lassen sich Zwischenschritte auf dem Weg der Zielerreichung bestimmen, die bis zu einem festgelegten Zeitpunkt bei einer bestimmten Zielgruppe erreicht werden sollen?

Erklärvideo
Wirkungsziele formulieren:

<https://youtu.be/fwLRnoeX9Ww>

Erklärvideo
Wirkungstreppe:

<https://youtu.be/8AQHFSTGUfg>